

Natur und Kultur erleben

Die Marktgemeinde Obersinn liegt im unterfränkischen Landkreis Main-Spessart, im Übergangsbereich von Naturpark Spessart und Biosphärenreservates Rhön. Namensgeber ist der Fluss „Sinn“, der mit dem Sinngrund eine wunderschöne Naturlandschaft geschaffen hat, die zum Radfahren, Wandern und Verweilen einlädt.



Feuerrädchen am Rosenmontag

In Obersinn und dem zugehörigen Weiler Emmerichsthal leben derzeit 994 Menschen. Es gibt mehrere Gasthäuser, ein Café, Einkaufsmöglichkeiten, eine SB-Bankfiliale sowie ein reges Vereinsleben.

Das Wahrzeichen der Marktgemeinde ist die Schachblume

(*Fritillaria meleagris*). Das Liliengewächs hat in den sogenannten Reith- bzw. Wässerwiesen nördlich von Obersinn eines seiner größten Vorkommen in Deutschland. Zur Blütezeit zwischen Mitte April und Mitte Mai bieten tausende von violett gefärbten Schachblumenblüten im Sinntal ein wahres Naturschauspiel.

Die Marktgemeinde bietet weitere Anziehungspunkte und Aktivitäten. An erster Stelle steht das „Feuerrädchen“, es ist in Obersinn schon seit Jahrhunderten Brauch, dass am Rosenmontag junge unverheiratete Burschen ein Feuerrad ins Tal tragen. Eine weitere Attraktion ist die Motocross-Strecke an der „Hohen Leite“,



Neugestalteter Dorfplatz mit Pfarrkirche St. Jakobus d.Ä. und Leo-Weismantel-Haus



Eisenbahnviadukt

an der jährlich Motocross-Rennen stattfinden. Das neu gestaltete Leo-Weismantel-Haus beleuchtet das Leben und Schaffen des 1888 in Obersinn geborenen Schriftstellers, Pädagogen und Kulturpolitikers. Einen Besuch lohnt auch das idyllisch gelegene Emmerichsthal, in dem früher eine Glashütte betrieben wurde.

Sie möchten abschalten, suchen Erholung und Entspannung? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Wander- und Freizeitkarten

- **Kartentipp:** Topographische Freizeitkarte TF-25 Blatt 11, Sinngrund
- **Erhältlich:** im Buchladen unter www.naturpark-spessart.de, bei der Verwaltungsgemeinschaft Burgsinn und beim Laden „Um`s Eck“ in Obersinn



Ansprechpartner / Informationen:



Verwaltungsgemeinschaft Burgsinn
Burgweg 1, 97775 Burgsinn
Telefon 09356 9910-0, poststelle@vgem-burgsinn.bayern.de
www.vgem-burgsinn.de

Herausgeber: Naturpark Spessart e.V.
Frankfurter Str. 4, 97737 Gemünden a.Main
Telefon 09351 603947, info@naturpark-spessart.de
www.naturpark-spessart.de

Konzeption: Julian Bruhn, Daniela Kaiser, Oliver Kaiser

Fotos: VG Burgsinn, Julian Bruhn, Jan Zeller

Kartenbearbeitung: Spessart-GIS, Archäologisches Spessart-Projekt e.V.

Layout und Realisation: Grafik-Studio Werner Hillerich, www.hillerich.eu



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



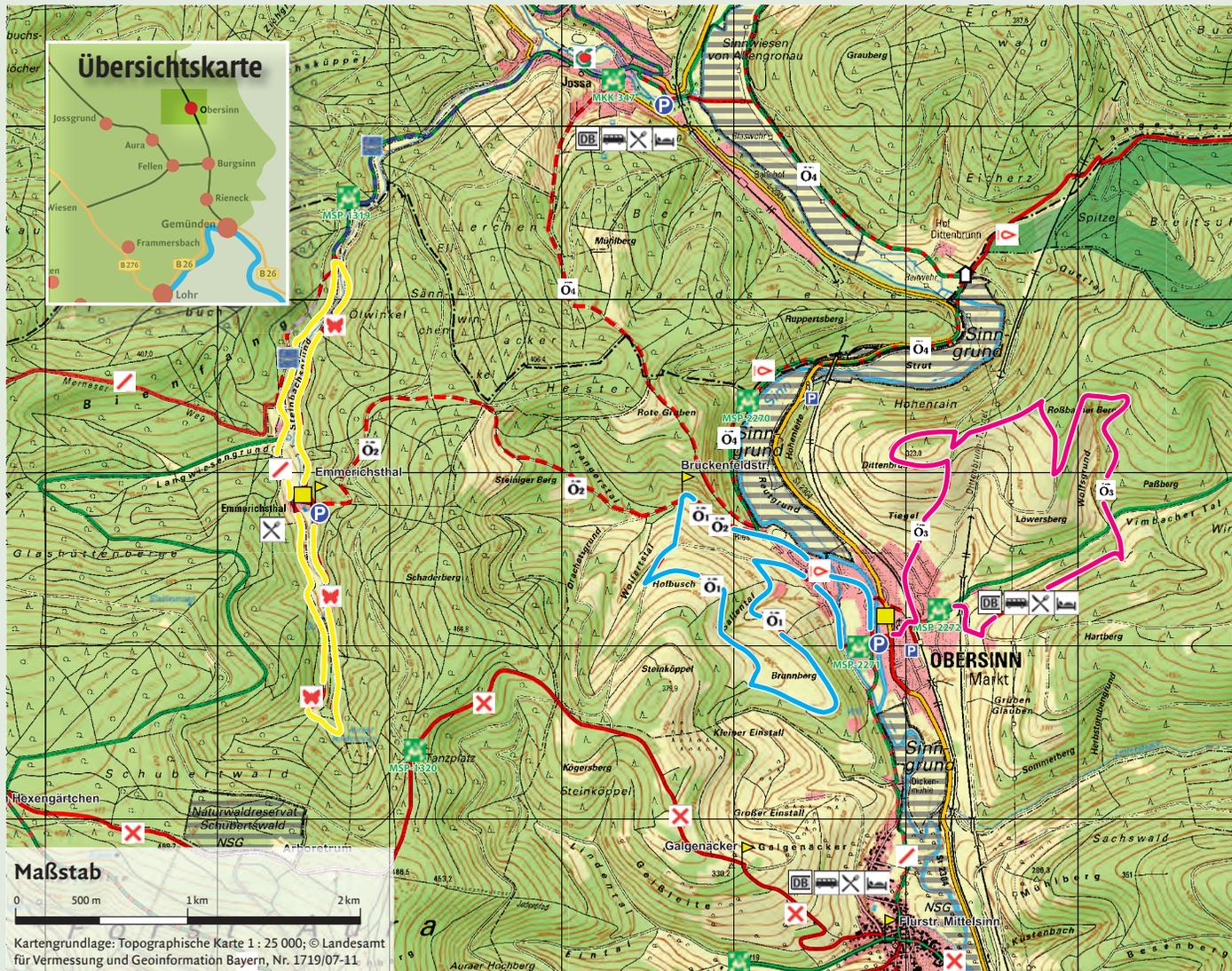
UNTERWEGS IM
NATURPARK SPESSART

Wanderwege rund um Obersinn

04/2021 gedruckt auf 100% Recycling-Papier



Wanderwege rund um Obersinn



Zeichenerklärung

Fernwanderwege	Bahnanbindung	Wegweiser	Krankenhaus	Schloss, Burg	Laubbaum
Gemeinde/Naturparkwege	Busanbindung	Infotafel	Kirche	Schlossruine, Burgruine	Nadelbaum
Kulturwege	Gastronomie	Naturpark Wanderparkplatz	Sportplatz	Schutzhütte	Campingplatz
Radwege	Übernachtungsmöglichkeit	Wanderparkplatz	Friedhof	Rettungspunkt	Steinbruch

TOUR 1

Über den Brunnberg

Wegstrecke: 6,0 km Schwierigkeitsgrad: mittel

Vom Tafelstandort Brunnenstraße / Sinnstraße aus folgen Sie der Markierung an der Sinn entlang über Sinnstraße und Brückenfeldstraße bis zum Parkplatz am Sportplatz. Weiter geht es bergan bis zum Wegweiser Brückenfeldstraße. Dort biegen Sie links ab, die Markierung führt sie hinauf zum Brunnberg. Dort wird jeweils am Rosenmontag ein großes Feuer entfacht und die jungen Männer des Dorfes tragen das sog. Feuerrädchen hinab ins Tal. Der Wanderweg führt nun ebenfalls bergab, am Brunnbergkreuz vorbei, zurück nach Obersinn. In der Brunnenstraße können Sie sich an einer Kneippanlage erfrischen, bevor Sie zurück zum Ausgangspunkt am Flüsschen Sinn gelangen. Mit etwas Glück können Sie dort den Biber beobachten, zumindest aber sehen Sie von ihm gefällte Bäume und/oder Reste davon. Im Dorf bieten sich mehrere Einkehr- sowie Einkaufsmöglichkeiten.

TOUR 2

Runde ab Emmerichthal durch Steinbachgrund

Wegstrecke: 6,10 km Schwierigkeitsgrad: leicht

Der Rundweg beginnt an der Wanderinfotafel im Weiler Emmerichthal. Die kleine Ortschaft wurde erstmals im 13. Jahrhundert urkundlich erwähnt und ist benannt nach dem Fürstbischof Emmerich Joseph von Breidbach zu Bürresheim. Dieser ließ hier Mitte des 18. Jahrhunderts eine Glashütte errichten, die bis in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts mit dem Holz der umliegenden Wälder betrieben wurde. Das Herrenhaus der ehemaligen Glashütte prägt noch heute den kleinen Ort. Der Wanderweg mit der Markierung Schmetterling führt beiderseits des Steinbachs durch das idyllische Tal mit seinen Wiesen und Wäldern. Der Rundweg kann in beide Richtungen begangen werden. Unterwegs kommen Sie an verschiedenen historischen Grenzsteinen vorbei, die Auskunft über frühere, aber auch über heutige Besitzverhältnisse geben. In Emmerichthal bietet die Gaststätte „Waldesruh“ eine Einkehrmöglichkeit.

TOUR 3

Zur Dittenbrunner Höhe und dem Roßbacher Berg

Wegstrecke: 6,8 km Schwierigkeitsgrad: mittel

Vom Rathaus in Obersinn queren Sie die Hauptstraße, und folgen der Markierung in die Schulgasse und weiter durch die Eisenbahn-Unterführung bis in die Rhönstraße. Diese führt Sie aus dem Ort hinaus und steil hinauf zur „Dittenbrunner Höhe“ und links um diese herum. Hier haben Sie einen fantastischen Blick ins Sinnthal. Aussichtsreich geht es weiter entlang der Flanke des „Rossbacher Bergs“, bis zum Flurkreuz Löwersberg (Rastmöglichkeit). Der Weg biegt dort scharf links ab in Richtung Wolfsgrund und führt in den Wald. Über einen steilen Waldweg geht es hinab ins Vimbacher Tal und auf der gegenüberliegenden Talseite wieder ein kurzes Stück bergan. Oben treffen Sie auf einen hangparallel laufenden Feldweg, dem Sie nach rechts bis zum Hartbergkreuz folgen. Von dort bringt Sie ein befestigter Weg hinab nach Obersinn und zurück zum Ausgangspunkt.